

PHÄNOMENOLOGIE ALS GRUNDLAGE DER PSYCHOTHERAPIE WORKSHOP MIT PROF. THOMAS FUCHS

Thema

Die anstehende Novellierung des Psychotherapie-Gesetzes bringt in der Gegenwart vieles in Bewegung. Sie wird begleitet von dem Desiderat gemeinsamer clusterspezifischer Forschung, ebenso wie der Aufgabe, Forschung an den öffentlichen und privaten Universitäten zu verankern. Hiermit eröffnen sich zahlreiche Fragen zur Forschungsrationalität, zum leitenden Menschen- und Wissenschaftsbild sowie erkenntnistheoretische Fragen.

In einer solchen Situation bietet die philosophische Phänomenologie bzw. die phänomenologische Psychopathologie ein umfassendes Theorie-Angebot, an das zahlreiche psychotherapeutische Verfahren aus dem humanistischen, tiefenpsychologischen sowie systemischen Cluster anknüpfen können. Ihr Ansatz mit ihrer Orientierung am subjektiven Erleben und den Grundstrukturen menschlicher Erfahrungen erweist sich als Kontrast und Ergänzung zu einer naturwissenschaftlich ausgerichteten Psychiatrie, Psychopathologie und Forschungsrationalität.

Im Workshop wird es darum gehen, welchen Beitrag die Phänomenologie sowie die phänomenologische Psychopathologie in dieser historischen Situation bieten kann: Wie psychische Erkrankungen auf der Grundlage einer phänomenologischen Anthropologie verstanden werden, wie eine gemeinsame metatheoretische Grundlage geschaffen und empirische Forschung darauf aufgebaut werden kann sowie welche Probleme einer naturwissenschaftlich ausgerichteten Forschungslogik sich aufzeigen lassen. Ziel ist es, eine Perspektive für ein gemeinsames Forschen auf einem verbindenden Fundament zu umreißen.

Inhalt

Vortrag und Diskussionsrunde zu Phänomenologischer Psychopathologie

Zielgruppe

Ausbildungskandidat*innen, Eingetragene Psychotherapeut*innen, Externe
Erforderliche Mindestteilnehmer*innen: 20

Leitung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs, Universitätsklinikum Heidelberg – Karl Jaspers-Proessur für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Heidelberg, Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin

Fr., 21.06.2024, 14:00-17:15
(4 Arbeitseinheiten á 45 Minuten)

Kosten

100 € Ausbildungskandidat*innen ÖAGG-Mitglied
110 € Ausbildungskandidat*innen extern
110 € Eingetragene Psychotherapeut*innen ÖAGG-Mitglied
120 € Eingetragene Psychotherapeut*innen extern und Andere

Ort

Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien, Marietta Blau Saal (EG, rechter Flügel, Stiege 10)

Virtuell

Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie virtuell oder vor Ort teilnehmen werden.

Anmeldung / Anmeldefrist

Anmeldung bis **Mo, 03.06.2024**
Sekretariat der Fachsektion Integrative Gestalttherapie
E-Mail: gestalttherapie@oeagg.at, Tel: 01/718486

Bitte geben uns bei der Anmeldung bekannt, ob Sie online oder vor Ort in Wien teilnehmen werden.

Storno

Es gelten die Stornobedingungen für Fort- und Weiterbildungsangebote der FSIG:
gestalttherapie.oeagg.at/fortbildung-weiterbildung

Hinweis

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung anrechenbar sein. Der ÖAGG ist österreichweit mit dem ÖCERT und durch das WienCert als Bildungsträger zertifiziert und gilt dadurch auch in allen Bundesländern als "anerkannter Bildungsträger".